

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 65 (2003)

Heft: 4

Rubrik: Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



(bei Anwelkgut maximal 900 kg) und Traktor beträgt rund 6,5 bis 9 t. Die meisten Pressen haben eine breite Spur und sind deshalb kaum kippgefährdet. Schon eher besteht die Gefahr des seitlichen Rutschens. Breite Reifen mit geeignetem Profil können hier Abhilfe schaffen. Für den Einsatz am Hang sind leichtere Pressen mit tiefer Bauweise und breiter Spur zu wählen. Von Vorteil ist zudem, wenn die Achse eine hydraulische Bremse hat. Erheblich verbessern liese sich die Hangtauglichkeit durch den Einbau einer Triebachse. Ein Hydroantrieb bei Rundballenpressen einer österreichischen Firma ist aber noch nicht praxisreif.

Bei kritischer Hangneigung bestünde bei Variopressen auch die Möglichkeit, Ballen mit etwas kleinerem Durchmesser zu formen (z. B. $1,2 \times 1,0$ m). Dadurch reduziert sich das Ballengewicht bei Anwelkgut schon merklich. Kleinere Ballengrößen werden jedoch kaum nachgefragt, solange der Tarif für Pressen und Wickeln – wie heute üblich – unabhängig von der Ballengröße verrechnet wird.

Transport und Umschlag

Beim Entscheid für das Rundballenverfahren müssen auch die Fragen nach einer geeigneten Lösung für den Transport und das Handling der Ballen inklusive Vorlage auf den Futtertisch geklärt werden. Bezüglich der Wahl der Geräte und der Arbeitsabläufe gibt es eine breite Palette von Möglichkeiten. Für den Abtransport der Ballen zum Lagerplatz empfiehlt sich die Verwendung eines Traktorfrontladers mit Klemmzange und eines ein- oder zweiachsigem Transportanhängers. Bei einer Ballenbreite von 1,2 m können auf dem Anhänger zwei Reihen nebeneinander platziert werden, ohne die maximal zulässige Transportbreite von 2,55 m zu überschreiten. Das maximal zulässige Gesamtgewicht von 10 t (Einachsanhänger) bzw. von 18 t (Zweachsanhänger) ist im Auge zu behalten, insbesondere bei wenig angewelkten Siloballen, die ohne weiteres bis zu 900 kg wiegen können. Nur bei geringer Ballenzahl und kleiner Transportdistanz

sollten die Ballen einzeln – am günstigsten mit einer Klemmzange am Heckhubwerk – nach Hause geföhrt werden.

Das Ballenhandling am Hang ist mit grossen Gefahren (Wegrollen von Rundballen hangabwärts, Kippgefahr beim Anheben auf geneigter Fläche) verbunden. Das Manipulieren und Aufladen der Ballen sollte deshalb wenn immer möglich auf einer ebenen oder nur wenig geneigten Stelle durchgeführt werden. Bei der Arbeit mit dem Frontlader oder mit dem knickgelenkten Kompaktlader am Hang besteht ein grosses Kipprisiko, dem mit aller Vorsicht begegnet werden muss.

Ausblick

Die Grossballentechnik wird in den nächsten Jahren noch weiter an Bedeutung zulegen. Sie ist im Vergleich mit anderen Konservierungssystemen beweglicher, günstiger und mit einem geringeren Arbeitsaufwand verbunden. Die Rundballen sind unter den verschiedenen Ballenvarianten zurzeit auch fürs Berggebiet die beste Lösung. Quaderballenpressen und Press-Wickler-Kombinationen sind für den Einsatz am Hang nicht geeignet. Die Aufbau-Transporterpresse «prewitra» ist eine relativ teure, aber für Steillagen geeignete und sehr interessante Variante. Mit der weiter wachsenden Konkurrenz unter den Lohnunternehmern werden die Preise für das Pressen und Wickeln in den nächsten Jahren kaum ansteigen. Das Know-how rund um die Ballentechnik wächst, und weitere technische Neuerungen bei Pressen sowie Wickel- und Umschlaggeräten und Stretchfolien sind zu erwarten. Besondere Anstrengungen bedarf es aber weiterhin vor allem für die Verbesserung der Unfallsicherheit bzw. bei der Hangtauglichkeit. ■



Sektion Zürich

Richtansätze der Zürcher Lohnunternehmer 2003

An der Hauptversammlung der Zürcher Lohnunternehmer vom 19. März 2003 am Strickhof Wülflingen wurden die Tarife für das Jahr 2003 festgelegt. Unter der Leitung von Willi Junker einigten sich die Lohnunternehmer auf die neuen Richtansätze.

Obwohl laut FAT Grossmaschinen im Vergleich zum letzten Jahr teurer geworden sind und der Bruttostundenlohn auf 41 Franken angestiegen ist, bleiben die Tarife unverändert. Auf Grund der Marktlage wurden beim Silomaishäcksl und bei der Zuckerrübenernte sogar Anpassungen nach unten gemacht. Neu in die Liste aufgenommen wurde ein Richtpreis für die Einzelkornsaat von Sonnenblumen und Bohnen. Interessenten können die neue Liste bei der Geschäftsstelle des SVLT-Sektion Zürich oder unter www.strickhof.ch beziehen.

Als Ersatz für Willi Junker konnte Ernst Kleiner, Dinhard, gewonnen werden. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden für eine weitere Periode in ihrem Amt bestätigt. Das Präsidium der Zürcher Lohnunternehmer übernimmt neu Albert Brack.

Im zweiten Teil der Versammlung informierte Jürg Fischer, Direktor SVLT Schweiz, über die Bestrebungen, das Dienstleistungsangebot für die Lohnunternehmer zu verbessern. Der SVLT Schweiz möchte eine 23. Sektion für Lohnunternehmer schaffen. Mit einem zusätzlichen Jahresbeitrag könnten die Dienstleistungen des SVLT für Lohnunternehmer ausgebaut und verfeinert werden. Ein erster Schritt in diese Richtung wurde schon mit dem neuen Logo für Lohnunternehmer gemacht, welches anlässlich der Pflüger-WM in Bellechasse der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Weiter geplant ist eine Mitgliederkartei und ein gemeinsamer Internetauftritt.

In der anschliessenden Diskussion gaben die Zürcher Lohnunternehmer dem SVLT grünes Licht, den eingeschlagenen Weg weiter zu verfolgen.

Konrad Merk, Strickhof Lindau,
Fachstelle Landtechnik und Unfallverhütung



Nach über 30-jähriger Vorstandarbeit in der SVLT-Sektion Zürich tritt Willi Junker als Obmann der Lohnunternehmer zurück. Zum Dank für die unermüdliche und engagierte Arbeit überreichte ihm Verbandspräsident Hans Staub eine rustikale Wanduhr.



EUROTOP - MULTITAST - Schwadkreisel

... mit bis zu 6 Rädern allen anderen voraus. MULTITAST – der Name sagt einfach alles. Gelenkige Kreisel-aufhängung, Tandemachsen mit zusätzlichem Tastrad vor dem Kreisel. EUROTOP folgen jeder Bodenkontur. Jeder Kreisel will geführt werden. MULTITAST führt zu sauberem Futter für gesunde Tiere. Schlagkraft mit Köpfchen!

Rapid Schweiz AG, 8953 Dietikon, Tel. 01 743 12 45
www.rapid-schweiz.ch

Wir haben das Rad neu erfunden ...



PÖTTINGER

> PRODUKTE UND ANGEBOTE

PUBLITEXT

Scheiben- oder Trommelmäher?

Bei Pöttinger haben Sie die Wahl

Mit der neuen Scheibenmähergeneration ist dem Grünlandspezialisten eine Produktentwicklung gelungen, die den Mähtechnikmarkt in Bewegung setzt.

Während einige Mäherwerkproduzenten die Entwicklung von Trommelmähern einstellen, hat dieser bei Pöttinger nach wie vor eine grosse Bedeutung. Die verstärkte Förderwirkung und die damit verbundene Leichtzügigkeit sind besonders bei massigen Beständen die wesentlichen Vorteile des Trommelmähers.

Hohe Futterqualität ist Basis für rentable Milchproduktion. Wenn bei der Futterernte nicht auf die

nötige Sorgfalt geachtet wird, kann das zu erheblichen Gewinn-einbussen führen. Grundvoraus-setzung für eine hohe Futterqua-lität sind der saubere Schnitt und eine gute Bodenanpassung. Pöttinger nahm sich bei der Ent-wicklung der neuen Scheiben-mähergeneration die Trommelmähwerktechnik zum Vorbild. Die verstärkte Förderwirkung des Trommelmähers und die damit verbundene Leichtzügigkeit wurde über abgeflachte Kegelflächen auf der Mähscheibe verwirklicht. Das



Mähgut fliesst dadurch leicht und gleichmäßig über die flachen Mähscheiben ab. Nicht zu verges-

sen der geringere Kraftbedarf, denn wenn der Futterfluss stockt, geht Leistung verloren.

Die Schnittqualität wurde durch einen optimierten Gegenschneide-Bereich maximiert. Was heisst das? Die abgeflachte Balkenvor-delseite lässt die Erde unterseitig abfliessen und trennt sie vom Mähgut. Zusätzlich laufen die Klin-gen mit geringem Abstand zur Bal-kenoberkante und zur Gegen-schneide. Dadurch ist die Schnitt-qualität auch bei massigen und lie-genden Beständen erstklassig.

Die robusten Trommelmäher ha-ben bei schwierigen Einsatzver-hältnissen ihre Bedeutung. Damit ein gleichmässiger Futterfluss und eine saubere Schwadbildung er-reicht werden, sind die äusseren Trommeln der Pöttinger-EURO-

CAT-Trommelmäher grösser di-mensioniert. Die Schwadablage ist über Schwadformer möglich, wo-bei ein Wechsel von Aufbereiter auf Schwadformer einfach und schnell durchführbar ist.

Bei allen EUROCAT Plus ist die Schnithöhenverstellung von 35 bis 60 mm zentral und stufenlos mittels Kurbel verstellbar. Mit Hochschnitttellern kann zusätzliche 20 mm höher geschnitten werden. Durch die innen liegenden Höhen-verstellung drehen sich die Gleit-teller bei ausgehobener Maschine nicht mit.

Rapid Schweiz AG
8953 Dietikon
Tel. 01 743 12 45
www.rapid-schweiz.ch

STEINDL-PALFINGER



ein Einsatz mit dem Greifer!

Ihr offizieller Partner

BERNARD FREI

soulever ↑ déplacer → transporter

Bernard Frei & Cie AG • 2117 La Côte-aux-Fées
Tel. 032 867 20 20 • Fax 032 867 20 30 • info@bernardfrei.ch
Mehr als ein halbes Jahrhundert Erfahrung • Verkauf und Kundendienst

Erkundigen Sie sich unverbindlich